



One-Pager zur Zwischenevaluation der Lokalen Entwicklungsstrategie des LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland e.V. in der EU- Förderperiode 2021-2027

Zur Mitte der LEADER/CLLD-Förderperiode 2021–2027 wurde geprüft, ob die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) der LAG SUT e.V. weiterhin tragfähig ist und welche Schlussfolgerungen sich für die weitere Umsetzung ergeben. Ausgewertet wurden Projektentwicklung, Mittelbindung, Umsetzungsstände, Befragungen sowie organisatorische und prozessuale Rahmenbedingungen.

Die Zwischenevaluation bestätigt: Die LES ist weiterhin aktuell. Die zentralen Themen der Region – Tourismus, Kultur, Dorf- und Stadtentwicklung, Daseinsvorsorge, Ehrenamt, regionale Identität sowie Erhalt von Natur- und Kulturlandschaft – bleiben handlungsleitend. Ein grundlegender Anpassungsbedarf der Strategie wird derzeit nicht gesehen.

Bis zum 31.12.2025 wurden 58 ELER-Projekte, ein Kooperationsvorhaben sowie 13 EFRE- und 11 ESF+-Projekte ausgewählt. Von 12,08 Mio. Euro Gesamtbudget waren 7,24 Mio. Euro gebunden. Dies entspricht 59,99 %. Besonders im ELER und ESF+ ist die LAG SUT e.V. landesweit sehr gut aufgestellt. Der tatsächliche Mittelabfluss liegt mit 261.428,83 Euro bzw. 2,17 % jedoch noch deutlich niedriger.

Die Projekte stärken lokale Infrastruktur, Begegnungsorte, Ehrenamt, Tourismus, Kultur und regionale Identität. Zugleich zeigt sich: LEADER/CLLD ist mehr als Projektförderung. Die LAG SUT e.V. ist eine wichtige Plattform für Beteiligung, Vernetzung und demokratische Mitgestaltung. Unterschiedliche Akteur*innen aus Kommunen, Vereinen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft entwickeln gemeinsam Lösungen für die Region. Damit leistet die LAG auch einen Beitrag zur Demokratieförderung im ländlichen Raum.

Die größten Herausforderungen liegen nicht in fehlenden Projektideen oder einer ungeeigneten Strategie, sondern in den Rahmenbedingungen: lange Verfahren, komplexe Verwaltungsanforderungen, steigende Kosten, begrenzte kommunale Haushalte sowie hohe Belastungen für ehrenamtliche und kommunalpolitische Akteur*innen erschweren Umsetzung und Mittelabfluss.

Für die weitere Förderperiode braucht es daher praxistaugliche und besser abgestimmte Verfahren, verlässliche Bearbeitungszeiten, eine gesicherte Finanzierung des LAG-Managements, eine tragfähige Übergangsfinanzierung sowie ausreichende Handlungsspielräume der LAG bei der strategischen Steuerung der Mittel.

Die LAG SUT e.V. ist gut aufgestellt. Entscheidend ist nun, die Strukturen zu sichern, die Regionalentwicklung, Beteiligung und demokratische Zusammenarbeit vor Ort tragen.